MAMMUT SPORTS GROUP

NB. Diese Firma hat den Fragebogen zu unserer Umfrage nicht ausgefüllt.

Marken: Mammut

Hauptproduktionsländer: China (32%), Vietnam (35%),

Lettland (12%)

Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten: 66

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Mammut verpflichtet sich zur Zahlung von Existenzlöhnen, die für eine Familie ausreichen, menschliche Grundbedürfnisse abdecken und innerhalb der gesetzlichen Arbeitszeiten verdient werden müssen. Als Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF) orientiert sich Mammut an FWF-Lohnleitern mit unterschiedlichen Existenzlohnrichtwerten und überprüft über die FWF-Audits auch die Differenz zwischen diesen und den tatsächlich gezahlten Löhnen.

KOMMENTAR:

In seinem Sozialbericht legt Mammut offen, dass bezüglich der Zahlung von Existenzlöhnen und teilweise auch von Mindestlöhnen in der Lieferkette noch Probleme bestehen. Hinsichtlich der regelmässigen Überwachung der Existenzlohnlücke und der Kommunikation darüber ist Mammut damit bereits weiter als die Mehrheit der untersuchten Modemarken. Mammut veröffentlicht aber nur exemplarisch (bei einem Zulieferer in Myanmar, der ein Prozent des Produktionsvolumens ausmacht) Daten zu Löhnen in der Lieferkette, daher ist nicht erkennbar, wie sich die Löhne in allen Produktionsstätten und über die Jahre hinweg tatsächlich entwickeln.

Mammut sollte einen Aktionsplan erarbeiten und veröffentlichen, der eine klar ersichtliche Strategie zur schrittweisen Erhöhung der Löhne hin zu einem Existenzlohn innerhalb eines definierten Zeitraums ermöglicht. Rechtsverbindliche und einklagbare Vereinbarungen mit Arbeiternehmervertretungen können dabei einen wichtigen Meilenstein darstellen.

